

Penwood

~Redemption~ Kapi 30!!! ENDLICH KOMPLETT

Von chaospony

Kapitel 21: Chapter 21: Hours of Gore

Nachdem sich die drei Vampire einigermaßen vom Schock der Landung erholt hatten, sahen sie sich ersteinmal um.

Sie waren im Garten des Schlosses gelandet, jedoch war dieser durch und durch verdorben durch die schiere Präsenz des Monarchen.

Die Pflanzen waren düstergrau und am verrotten, selbst das Gras war rostbraun und leblos.

„Scheint, als wäre Mutter Natur auch nicht über Alucard erfreut.“ murmelte Ryan als Kommentar dazu.

„Wer ist das auch schon.“ erwiderte Ceras.

Eine kleine Explosion erfolgte, einige Steine und Trümmerteile des Flugzeugs entbrachen der Ruine. Eine der drei Heckturbinen fräste den Rosenbogen ab, was einst ein Kräutergarten gewesen sein muss wurde unter jahrhunderte alten Steinen begraben.

„Schätze, wir sollten uns beeilen bevor das Schloss noch komplett zusammenbricht. Die Rückseite ist einigermaßen unversehrt, gehen wir da rein.“ meinte Seras, nachdem sie einem scharfen Metallteil von links entgangen war.

„Tja, vorne kommen wir wohl nicht rein. Also los.“

Die drei gingen eine kleine Treppe hinunter, um in den unteren Gartenbereich zu kommen, dann liefen sie hinüber zur Burgmauer, bis eine kleine Metalltür, der Dienstboteneingang, sich ihnen offenbarte.

Rüde wurde er unter einer Halconnen-Patrone vernichtet, Ceras stieß einen leisen Pfiff aus.

„Nicht schlecht. Wenn du jetzt noch vorsichtig damit umgehen würdest.. dieses riesige Grabmal kracht sowiso gleich ein, du musst es nicht noch beschleunigen, Idiot!“

Seras grummelte nur und stürmte als erstes hinein, gefolgt von den beiden anderen.

Sie landeten in einer Art Geräteschuppen, der eine Verbindungstür zum Rest des Schlosses aufwies.

Sämtliche Gartengeräte waren schon lange verrostet und verrottet, einige waren nur noch durch die Rostspuren am Boden zu erkennen. Vlad hat wirklich alles hier vergehen lassen.

„Allmählich entwickelt sich das zu einem Horrortrip.. hoffendlich haben wir ihn bald gefunden.“ murmelte Seras.

'Habt ihr WEN bald gefunden, Fräulein Polizistin?!' schien es durch den Gang zu hallen,

doch in Wirklichkeit existierte es nur in den Köpfen der Drei.

„Verdammt, er hat uns bemerkt!“ fluchte Ceras aus sich heraus.

„Wirklich? Das hätte ich nie erwartet, immerhin sind wir so leise und vorsichtig hier angekommen.“ murrte Ryan mit Sarkasmus in der Stimme.

„Klappe, du Ignorant.“

'Scheint so, als wollet ihr zu mir... so dann.'

Die Welt verschwamm vor den Augen von Ryan, Seras und Ceras, sie wurde schwarz und sie fühlten sich, als wären sie gezwungen ihre Augen zu schliessen.

Als sie diese wieder öffnen konnten, befanden sie sich bereits im Thronsaal der Burg, Vlad Tempes stand genau vor ihnen.

„Willkommen in meiner bescheidenen Hütte.. und sie ist dank euch nun wirklich bescheiden.“ lachte er leise, während er sich auf seinem Zweihänder abstützte.

„Meister Alucard..“ fing Seras an, doch er schlug sie mit der Faust zurück. Scheppernd knallten sie und ihre Waffen auf den Boden, mindestens fünf Meter weiter weg.

„Nenne mich niemals mehr mit diesem Namen, Seras Victoria!“ brüllte er, enzündet darüber mit diesem Namen angesprochen zu werden. „Diese Zeiten sind endgültig vorbei, und sie werden nie mehr wiederkehren!!“

„Stimmt auffallend.“ meinte Ceras dazu, zu ihm vortretend. „Deine Zeit ist abgelaufen, und das endgültig.“

Vlad senkte seine Blicke auf Ceras hinab, leicht schmunzelnd.

„Ich meine von dir gehört zu haben, Klon. Deine Taten sind beeindruckend, aber unbedeutend. In meiner neuen Welt hast du keinen Platz... und wenn Seras mich weiterhin so betitelt, dann wird auch sie es nicht haben.“

Ceras warf ihren Mantel hinter sich.

„Spar dir deine einfühlsamen Worte. Taten sind all das, was zählt... und da gehe ich doch mit gutem Beispiel voran.“

Mit einem schweren, metallernen Geräusch rastete ihre Sense ein, beide Seiten waren voll ausgefahren und die Klinge glänzte in dem schwachen Licht der Fackeln, die den Raum erhellten.

„Mut kann man dir immerhin zuschreiben, doch das ist auch schon alles. Komm her und gebe dich deinem Henker.“ erwiderte Vlad, sein Schwert hebend.

„Nur zu. Ryan, Seras, ihr gebt mir Deckung, ich hab keine Lust, das irgendwelche Ghouls mir in den Rücken fallen, während ich dieses arrogante Arschloch in die Knie zwingen.“

Ryan grinste sie an, während er sein Gewehr durchlud. „Tu, was du tun musst, Ceras, ich stehe hinter dir. Wie immer.“

Seras tat ähnliches, ihre Panzerbüchse war geladen in ihren Händen, während sie schlicht zu ihrem Klon nickte.

Ceras drehte sich anschliessend um, zu ihrem Feind.. „Dann wollen wir mal.. der letzte Tanz.“

Schwere Stützbalken rummsten von oben hinab, während schwere Klingengewaffen immer wieder aufeinanderprallten.

Ryan`s und Seras`s Gewehre knallten dabei im Akkord, die Schüsse hallten in dem großen Raum wieder, ab und an hörte man kleinere und größere Explosionen, die das ganze noch verstärkten.

Ceras keuchte schon etwas, Vlad hatte, sehr zu ihrem Schreck, wirklich nichts vergessen, was er einmal auf dem Schlachtfeld gelernt hatte.

Nicht nur, das er seinen Bihänder mit ausserordentlicher Wucht schwang, sodass es

ihr kaum gelang zu blocken, sondern er durchschaute ihre Taktiken ohne Mühe, sie musste sich ständig neue Strategien einfallen lassen, damit er sie nicht zu Boden beförderte.

Kreischende Metallgeräusche waren alles, was sie mitbekam, die ganze restliche Geräuschkulisse war ausgeblendet.

Ein schwerer Schlag von oben lies sie zurückstolpern, ihre Hand zitterte noch immer von einem Abverschlag.

Ein Versuch anzugreifen wurde sofort durch die riesige Klingenwaffe gekontert, alles was Ceras tun konnte war parieren.

Immer weiter wurde sie zurückgetrieben, sie konnte bereits die Wärme des Kamins hinter sich spüren.

Er wollte sie in die Feuerstelle treiben.

Es dauerte nicht lange, bis Ceras merkte das sie ihm so unterlegen war.. etwas besseres musste her.

Und zwar schnell.

"Bannsiegel Nummer 3, 2 und 1 auflösen.. sofortige Wirkung." murmelte sie, während sie die Sense nach oben warf um sie mit der Klinge in die Decke zu stecken.

Sofort begann sich ihre Kleidung zu verändern, ein enges Latexkleid mit Minirock und Zipper am Brustbereich, zusammen mit ihren üblichen Thigh-Highs und langen Handschuhen.. ihre Augen glänzten tiefrot während sich Schatten um sie herum sammelten und sie umkreisten, bereit dessen Meisterin zu dienen.

Vlad nutzte diese Gelegenheit, ihren Kopf abzuschlagen, aus, doch er wuchs kurz darauf wieder dran.

"Diese Tricks von dir wirken auf der höchsten Stufe nichts mehr, das hättest du vorher tun sollen... jetzt ist deine Zeit endgültig abgelaufen, Graf."

Ceras verlor keine Zeit, ihr Bannsiegel 1 konnte nur knapp zwei Minuten offenhalten, amsonsten würden die entfesselten Kräfte ihren fragilen Körper zerreißen.

Sofort griff sie sich Vlad`s Schwert mit bloßen Händen und zerriss es, bevor sie eine große Blutklinge aus dem Arm entstehen lies und ihn mittig zerschnitt.

Anschliessend sprang sie zurück zu ihrem Mantel, der achtlos auf dem Boden lag und schnappte ihn sich, holte sich dann alle Injektoren heraus die sie finden konnte.

Die meisten benutzte sie selbst, alle auf einen Schlag, nur der schwarze blieb in ihrer Hand.

Vlad stand bald zusammengesetzt wieder vor ihr, nicht minder wütend als sie selbst, enttäuscht über ihr unfaires Verhalten.

Doch Ceras war noch lange nicht am Ende. Sie stürzte sich auf ihn, rangelte mit ihm auf den Boden.. immer wieder schlug sie ihm ins Gesicht, um ihm klarzumachen, was er getan hatte.

Dann stand sie wieder auf, und drückte sein Gesicht mit ihrem Stiefel gen Boden.

"Ich hab dir gesagt, deine Era ist zuende.. Hier ist das Ende!!"

Fast hysterisch drückte sie ihn dann an die Wand, als er neben ihr auftauchte, ohne zu zögern drückte sie ihm den Injektor in den Hals.

Vlad riss die Augen auf, als Blut in seinen Hals lief... aber nicht irgendeines. Es war ähnlich seinem eigenen.. Schrödingers Blut. Doch.. jede Blutzelle war anders, jedes Mikroliterchen Plasma hatte eine andere Struktur... eine andere Seele.

Mindestens eine Million anderer Seelen waren in der Injektion enthalten.. doch alle waren von der selben Art von Schrödinger, überall und nirgendwo.

Er musste seine endgültige Niederlage eingestehen, er wusste nicht mehr wer oder

was er war, und begann sich erneut aufzulösen.
Endgültig diesmal.

Ceras schnaubte verächtlich, was Seras dazu verleitete, sich umzudrehen... sie hatte ihn besiegt?

So schnell..? Es hatte Tage gedauert, bis Dracula gebannt war, es hatte Stunden gedauert, bis Alucard vernichtet wurde.. Vlad wurde in weniger als zehn Minuten beseitigt.

Geschockt sah Seras in die Augen des Mannes, zu dem sie einst aufgeblickt hatte, den sie einst als Vorbild hatte... er wehrte sich nicht gegen seine Niederlage. Aller Wille war gebrochen, er zeigte keine Reaktion mehr auf Seras, obwohl diese mittlerweile mit den Tränen kämpfte.

Vladimir Tempes hatte ausgedient, endgültig. Seine Era war, wie von Ceras prophezeit, abgelaufen.

Eine Minute später war er verschwunden, seine Existenz vernichtet.

Die Ghouls, die noch vor wenigen Sekunden Seras und Ryan angriffen, zerfielen mit einem Mal zu Asche, nichts blieb von ihnen übrig. Als hätte es sie nie gegeben.

Ceras setzte ihre Bannsigel zurück und lehnte sich erschöpft gegen die Wand, ihre Kräfte verausgabte... es dauerte lange, qualvolle Minuten, bis die drei wieder etwas hörten.

Ein Rumpeln.. die Burg stürzte langsam ein. Ein treffendes Ende für den No-Life-King, könnte man sagen.

Ryan eilte hinüber zu seiner Meisterin und stütze sie mit einem Arm, ihren Mantel hatte er ihr auf die Schultern gelegt, dann rannten die drei hinaus.

“Verdammt.. diese Trümmer versperren uns den Weg!” motzte er, als sie am Übergang zum Garten auf ein eingestürztes Stockwerk trafen.

“Zurück ihr zwei, ich mach das schon.” Seras packte ihre Halconnen aus, ging in Position und lud eine Granate, während Ryan mit Ceras hinter sie gingen... ein lauter Knall erfolgte, durch das Echo im Raum noch verstärkt, gefolgt von einer enormen Qualmwolke.. doch das Mondlicht war wieder zu sehen.

“Geschafft... weiter! Raus hier!” Seras sprang auf und schnappte sich ihre Kanone, dann schubste sie die zwei aus dem Bereich heraus, der bereits ein unwillkommenes Knarzen und Knacken von sich gab, als wäre der Durchbruch nur von kurzer Dauer.

Im letzten Moment kam Seras noch hindurch, bevor das Schloss den einzigen Ausgang unter einer Schuttwolke begrub.. die drei Vampire rannten hinaus in den Schlossgarten, zurück zu der Stelle wo sie gelandet waren, denn Schloss Bran kippte in sich zusammen und drohte alles in der Nähe befindliche unter sich zu begraben.

Ein ungeheuerliches Grollen und Grummeln ertönte, als Jahrhundertealte Steine von oben hinabfielen und alles mit sich in die Tiefe rissen, was noch dort war... das restliche Kerosin des Flugzeugs flammte auf und verbrannte den aufgewirbelten Staub, der durch die Luft flog, in einer gewaltigen Explosion.

Ceras drückte Ryan mit letzter Kraft zu Boden, Seras fiel durch den Druck einfach ins Gras, während ein apokalyptischer Druck über sie hinwegfegte.

Schliesslich war es still.. die letzten Trümmer landeten auf dem Boden, alles brennbare knisterte noch etwas.. die drei Helden standen langsam wieder auf und begutachteten die Zerstörung... Ceras sagte als erste wieder etwas.

“Der steht nicht mehr auf.”

Es dauerte eine Weile, bis sie wieder zurückreisen konnten... gemächlich fuhren die

drei per Anhalter in die nächste Stadt, wo sie dann auf den Zug warteten..
anschliessend ging es mit dem Transrapid wieder zurück nach Europa.

Ceras hatte sich bald von den Strapazen erholt und war wieder bei alter Stärke
angekommen, so musste Ryan die improvisierten Waffenkoffer nicht alleine
schleppen.. sie konnten ja schliesslich nicht mit solchen Todesapparaturen in der
Stadt rumlaufen. Und so wirkten sie nur wie etwas seltsame Reisende.

In Berlin angekommen setzten sie sich dann mit der Englischen Botschaft in
Verbindung.. London hatte die Katastrophe mehr oder minder überlebt, von Penwood
fehlte jedoch bisher jede Spur.

Es lag an den dreien, herauszufinden was mit ihm und dem Rest der Truppe
geschehen war, die Botschaft konnte ihnen nur einen Privatflieger organisieren, auf
Kosten des Königshauses.

Das war ihr nächstes Ziel, in London ankommen und Schadensbegrenzung
vornehmen.. und voralledem, Gregory Penwood unter all den Toten finden.....

To be continued.....